

SONSTIGES

Eva Strittmatter

Vor dem Vorfrühlingsregen

Die Erde riecht nach Regen,
Der heut nacht vielleicht fallen wird.
Das Bachwasser riecht nach Fischen
Und grüner Fäulnis. Es schwirrt
Die Luft von Stimmen.
Die Vögel sind aufgereggt.
Die Spechte schreien hallend.
Wie von Ahnungen bewegt.
Etwas wird kommen, kommen.
Es wartet der graue Staub.
Es wartet in den Bäumen
Auf Wasser das künftige Laub.
Eine Stille kommt mit dem Abend.
Windloser kann es nicht sein.
Erd- und Luftströme stimmen
Für den Regen überein.
Alle Sinne sind gerichtet
Auf diese verheißene Nacht.
Noch im Schlaf werden wir es spüren,
Wenn die Erde vom Regen erwacht.

Verein ALTSTADT BAUTZEN e.V.
Wendischer Kirchhof 3 (kein Posteinwurf)
Bärbel Rostock (Vorsitzende)
Heinrich-Zille-Straße 13
02625 Bautzen
Tel.: 03591/211276
Internet: www.altstadtverein-bautzen.de
Veranstaltungen: auch www.augusto-sachsen.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Bautzen
IBAN: DE12 8555 0000 1000 0232 53; BIC: SOLADES1BAT

Vereinsangebote: Besichtigung der Vereinsheimstätte Denkmal Mühltor und der Postkartenausstellung „Alte Stadtansichten“ sowie der Ausstellungen zur Denkmalpflege und Heimatkunde; Vorträge zur Stadtgeschichte und Geschichte der Oberlausitz; Vermittlung von Stadtführungen.

Liebe Mitglieder des Altstadtvereins!
Denken Sie bitte daran, den Beitrag für das laufende Kalenderjahr, also 2023, zu zahlen.

Da die Einzugsermächtigung nicht mehr gültig ist, müsste der Betrag individuell auf das u.g. Konto überwiesen werden. **Noch einfacher:** Erteilen Sie Ihrer Bank einen Dauerauftrag! Nach § 4 Ziff. 3 unserer Satzung ist der jährliche Mitgliedsbeitrag lt. Beitragsordnung (für Berufstätige 36 €, für Rentner und Geringverdienende 24 € sowie für Schüler und Auszubildende der Mindestbeitrag von 12 €, jeweils pro Jahr) bis spätestens **15. Februar** des Geschäftsjahres zu zahlen.

FÜR DAS NEUE JAHR ALLES ERDENKLICH GUTE
und
Bleiben Sie in Frieden und gesund!

Liebe Mitglieder des Altstadtvereins!
Ab Ostern 2023 wird das Mühltor zu den bekannten Öffnungszeiten zu besichtigen sein; dazu benötigen wir wieder dringend Betreuer für das Mühltor. Gerd Kubenz und Lutz Spieler werden sich um die Problematik "Mühltoröffnung" kümmern. Dafür ganz lieben Dank!
Erklären Sie bitte Ihre Bereitschaft telefonisch gegenüber
Gerd Kubenz, Tel.: 03591/209 666 oder
Lutz Spieler, Tel.: 0171/493 175 3).

Vorsitzende und Vorstand des Altstadtvereins

VERANSTALTUNGEN

Zarjadowanja

in der Stadtbibliothek Bautzen
Beginn 19:00 Uhr

Dienstag, den 24. Januar 2023

Dr. Gabriele Lang

**Der Lausitzer Landweg –
Ein historischer Wanderweg neu entdeckt**
Teil 1

und

Dienstag, den 28. Februar 2023

Albrecht Ludwig

**300 Jahre Katharinenhof-
ein Streifzug durch die Geschichte der Dia-
konie in der Oberlausitz**

*Gemeinschaftsveranstaltung
der Stadtbibliothek Bautzen und
des Vereins ALTSTADT BAUTZEN e. V.*



Liebe Mitglieder

Nach den vergangenen und recht schwierigen Jahren mit CORONA starten wir nun voller Hoffnung in das Jahr 2023. Die Pandemie und die damit notwendigen Einschränkungen scheinen vorbei – der grausame Krieg in der Ukraine verdeutlicht jedoch, dass Frieden auch in heutiger Zeit nichts Selbstverständliches ist. Und trotzdem wollen wir den Blick auch auf unser Vereinsleben richten. Denn es gibt auch gute Nachrichten. DIE VORTRAGSREIHE STARTET WIEDER! Margitta Schulze und Katrin Herzog haben wieder ein sehr anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm vorbereitet! Und das Mühltor soll auch in diesem Jahr geöffnet werden; Gerd Kubenz und Lutz Spieler werden sich um die Planung und Organisation der Mühlordienste kümmern. Dafür vielen Dank. Aktuelles aus unserem Vereinsleben können Sie weiterhin unserer Internetseite entnehmen.

Bleiben Sie gesund und in Frieden.

Mit freundlichen Grüßen
F. Herzog, Stellv. Vorsitzender

VORSCHAU

Herr Rico Heyl wird uns am **14. März 2023** „Trutziges Stadtvolk“? Bautzener Handwerkerstände gegen den Stadtrat im späten Mittelalter (1389–1408)“ vorstellen.

Frau Dr. Lang wird Teil 2 des Vortrages „Der Lausitzer Landweg – Ein historischer Wanderweg neu entdeckt“ am **25. April 2023** fortsetzen.

Reservieren Sie sich bitte den **30. Mai 2023** für einen weiteren interessanten Vortrag.

Herr Dietmar Eichhorn wird uns am **26. September 2023** über „Goethes Schlesienreise“ informieren.

Herr Hagen Schulz wird uns am **24. Oktober 2023** „Eine der ältesten Institutionen der Stadt – Geschichte des Heilig-Geist-Hospitals in Bautzen“ näher bringen.

Die Vortragsreihe endet am **28. November 2023** mit einem Vortrag über die Geschichte des Schillergymnasiums Bautzen. Referentin ist Frau Almut Natuschke.

Die Veranstaltungen (mit Ausnahme der Oktober-Veranstaltung, die im MUSEUM Bautzen stattfindet) finden in der Stadtbibliothek Bautzen, Schloßstraße, als Gemeinschaftsveranstaltung des Vereins ALTSTADT BAUTZEN e.V. mit der Stadtbibliothek bzw. Archivverbund (März) bzw. Museum (Oktober) statt, beginnen um 19 Uhr und dauern etwa 60 bis 90 Minuten. In Anbetracht der begrenzten Platzzahl ist zeitiges Kommen empfohlen.

Zu unserem Vorträgen



Wanderer auf dem Oberlausitzer Bergweg wissen heute wohl nur selten, dass sie über weite Strecken historischen Wanderwegen folgen, die vor mehr als 100 Jahren angelegt worden sind. So durchquert der 1912 geschaffene Lausitzer Landweg die Oberlausitz von Kamenz zum Hochwald. Die Referentin folgt der historischen Wegeführung und erkundet in 12 Etappen in jedem Wandermonat ein Stück der oberlausitzer Bergheimat.

Ob Sibyllenstein, Butterberg, Valtenberg, Bieleboh oder Kottmar - viel gibt es aus der Geschichte unserer Berggipfel und ihrer Bauden zu berichten.

Wandernd erschließen wir uns die wundervolle Oberlausitzer Landschaft und immer wieder gehen auch die Gedanken zurück in die Zeit, als die Gebirgsvereine Wanderwege anlegten, von denen uns heute noch historische Wanderliteratur berichtet.



Die Evangelische Stiftung Diakoniewerk Oberlausitz feierte 2021 das 300jährige Bestehen des Katharinenhofs in Großhennersdorf.

Seinen Ursprung fand der Katharinenhof in der Wohltätigkeit seiner Gründerin Henriette Sophie Freiin von Gersdorff. Sie stiftete am

30. August 1721 einen Teil ihres Gutes Hennersdorf für ein Armen- und Waisenhaus, das sie nach ihrer Mutter Katharina Freifrau von Gersdorff benannte. Ihre Mutter stand für eine tolerante und weltoffene Lebenshaltung, die die pietistischen Reformbewegungen der frühen Neuzeit aufgriff und für Kinder und Jugendliche eine breite Bildung und Erziehung zur Selbstverantwortung nach christlichen Maßstäben anstrebte. Die dem Pietismus eigene Hinwendung zum Individuum schärfte den Blick auf die Bedürfnisse und Förderungsmöglichkeiten jedes Einzelnen. Beeinflusst von dieser Haltung war auch ihr Enkel - Graf Nikolaus Ludwig von Zinzendorf -, der später die Voraussetzungen für die Gründung der Herrnhuter Brüdergemeine schuf.

Im Jahr 1721 zogen 30 Kinder in das Armen- und Waisenhaus in Großhennersdorf. Überdies fanden zwölf verarmte, alte Menschen ein Zuhause in der Einrichtung. Die weit über dem Dorfschulniveau liegende Schulerziehung im Katharinenhof fand über die Grenzen der Oberlausitz hinaus Anerkennung und Zuspruch: Kinder aus adligen Elternhäusern und Waisenkinder wurden gemeinsam erzogen und ausgebildet. (www.diakoniewerk-oberlausitz.de)

Informieren Sie sich bitte über unsere **Internetseite**, ob die Veranstaltungen tatsächlich auch stattfinden können.